



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Der Bürgermeister informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

in der letzten Zeit war die Gemeinde Thendorf mehrmals in den Schlagzeilen der örtlichen und überörtlichen Presse. Grund dafür war der Beschluss des Gemeinderates den Campingplatz im Naherholungszentrum Brettmühlenteich nicht weiter zu betreiben und den Platz zu beräumen. Ich möchte an dieser Stelle ein paar Informationen zum Sachstand geben.

Eine große Zahl der Dauercamper hat bereits den Platz verlassen bzw. wird der Aufforderung zur Beräumung noch nachkommen. Es gibt aber auch Dauercamper, die immer noch meinen der Gemeinde vorschreiben zu können, was diese zu tun und lassen habe und sich weigern den Platz zu verlassen. Die Gemeinde wird an der Räumung festhalten und es werden in Kürze Räumungsklagen ergehen.

Seit Ende Mai ist das Baden am Brettmühlenteich wieder möglich. Durch die Gemeinde wurde der Badestrand gereinigt und ca. 100 Tonnen Sand aufgebracht. Der Badestrand wurde zum Campingplatz mit einem Bauzaun gesichert. Weiterhin wurde ein Betreiber für die Gaststätte gefunden, welcher bis vorerst Ende Oktober den Imbissbetrieb sicherstellt. Ich möchte hier dringend darauf hinweisen, dass Hunde am Badestrand verboten sind.

Am 31.05.2017 lief die Frist zur Abgabe von Angeboten für die Übernahme des Campingplatzes ab. Fünf Angebote sind fristgemäß eingegangen. Durch die Arbeitsgruppen Naherholungszentrum des Gemeinderates werden die Angebote jetzt umfassend geprüft und danach im Gemeinderat vorgestellt. Ein konkreter Termin für eine Entscheidung im Gemeinderat kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.

Ich hoffe, dass dieses Thema in absehbarer Zeit abgeschlossen ist, damit wir uns auf die wichtigeren Themen konzentrieren können.

Das sind zum z.B. die weitere Bearbeitung des Flächennutzungsplanes als Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde, der Straßenbau und die Sicherstellung der Betreuung unserer Kinder in den Kindereinrichtungen.

*Ihr Dirk Mocker
Bürgermeister*

■ Feuerwehren im Einsatz

Am 28. Mai 2017 kam es zu einem Brand eines Nebengebäudes im Ortsteil Welxande. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Welxande, Thendorf, Schönfeld, Sacka, Dobra und Kleinnaundorf. Zusätzlich wurde noch das Tanklöschfahrzeug von der Feuerwehr Ebersbach, die Drehleiter von der Feuerwehr Großenhain und der diensthabende Kreisbrandmeister alarmiert. Personen kamen nicht zu Schaden. Die

Scheune konnte nicht mehr gerettet werden und brannte bis auf die Grundmauern nieder. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Überspringen des Feuers auf das Wohnhaus verhindert werden. Insgesamt waren 51 Kameraden der Feuerwehr im Einsatz.

Die Kameraden der Ortswehr Würschnitz wurden am 30. Mai 2017 alarmiert. Eine Gewitterböe hatte eine Linde vor der Kirche in ca. 7m Höhe abgeknickt. Die Krone verfiel in die nebenstehende Linde. Das Problem konnte nur mit Hilfestellung der Drehleiter aus Ottendorf-Okrilla und dem Rüstwagen Kran der Berufsfeuerwehr Dresden gelöst werden. Nach den Aufräumarbeiten am nächsten Tag durch den Bauhof wurde festgestellt, dass die zweite Linde so stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass eine Fällung notwendig wurde.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr Dresden recht herzlich für die Einsatzbereitschaft bedanken.



■ Sieg beim Kreispokal Fußball

Mein herzlicher Glückwunsch geht an das Team des LSV 61 Tauscha e.V., welches am Pfingstmontag das Finale Kreispokal Herren gegen TUS Weinböhlä gewann.

■ Vorankündigung Gemeindefußballpokal

Am 03. Oktober 2017 findet unter der sportlichen Leitung von Gerald Kotte das Fußballturnier der Ortsteile um den Gemeindefußballpokal auf dem Sportgelände des LSV 61 Tauscha statt. Ich würde mich freuen, wenn viele Ortsteile eine Mannschaft stellen. Die genaue Ausschreibung folgt im Landboten August.

Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

Zum 70. Geburtstag

16.06.2017 Herrn Jürgen Krüger
in Welxande

26.06.2017 Herrn Günter Jurisch
in Lötzschen

Zum 75. Geburtstag

10.06.2017 Frau Renate Brosig
in Dobra

Zum 80. Geburtstag

04.06.2017 Herrn Manfred Kühne
in Tauscha

Zum 85. Geburtstag

30.06.2017 Frau Lisi Tanner
in Thiendorf

Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 07. Juni 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-34 / 46 / 17

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 7. Juni 2017 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungs- ingang	Spendengeber Sachspende	Geldspende/ Wert	Betrag
Förderung der Brandschutz				
1	31.05.2017	Lydia Niese (Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf)	Geldspende	78,20 €
Förderung der Erziehung (Kita Tauscha, Spatzennest)				
2	03.05.2017	Sabine Köhn	Geldspende	50,00 €
3	11.05.2017	Sabine Köhn	Geldspende	50,00 €
gesamt:				178,20 €

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-34 / 47 / 17

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Vergrößerung einer vorhandenen Garage auf dem Flurstück 565/1 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-34 / 48 / 17

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau von 5 Einfamilienhäusern auf den Flurstücken 347 und 348a der Gemarkung Kleinnaundorf“ nicht zu erteilen. Im Zuge der Aufstellung des Flächennutzungsplanes wird die Möglichkeit der Bebauung in der 2. und 3. Reihe geprüft.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-34 / 49 / 17

Der Gemeinderat beschließt die Bauleistung: „Instandsetzung Gemeindeverbindungsstraße Zschorna-Lötzschen, 4. BA“ an die Firma Pflaster- und Straßenbau GmbH, Neudorfer Str. 1, 01609 Wülknitz mit einer Zuschlagshöhe von 132.360,80 € zu vergeben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-34 / 50 / 17

Der Gemeinderat beschließt folgende Termine für die öffentlichen Gemeinderatssitzungen im 2. Halbjahr 2017:

Mittwoch, 09.08.2017	FFw-Gebäude Kleinnaundorf
Mittwoch, 06.09.2017	Dorfgemeinschaftshaus Sacka
Mittwoch, 04.10.2017	Kulturraum Tauscha
Mittwoch, 08.11.2017	Dorfgemeinschaftshaus Ponickau
Mittwoch, 06.12.2017	Kulturraum Dobra

Bei dringenden Verhinderungsfällen des Bürgermeisters bzw. mehreren Gemeinderäten besteht die Möglichkeit der Terminverlegung.

Dank an Gartenbaubetriebe

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Gartenbaubetrieben Elsner pac. und Heiko Mehnert für die kostenlose Bereitstellung von Blumen, welche auf den kommunalen Flächen im Gemeindegebiet verpflanzt wurden und so für einen schönen Anblick sorgen.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 09. August 2017 um 19.30 Uhr im FFw-Gebäude in Kleinnaundorf statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Familienpass des Freistaates Sachsen

Den Sächsischen Familienpass erhalten

- Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern,
- Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern,
- Eltern mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind,

wenn sie in häuslicher Gemeinschaft leben und ihren ständigen Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben. Der Familienpass wird von der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.familie.sachsen.de/7455.html>

Sonstige Informationen

■ Tipps für die Biotonne im Sommer

Der Standplatz im Schatten

Für die Biotonne sollte möglichst ein kühler, schattiger Platz gesucht werden. Ein Platz in der Sonne hingegen beschleunigt die Zersetzung der Bioabfälle und damit die Geruchsentwicklung.

Zeitungspapier zugeben

Je trockener die Bioabfälle sind, desto besser. Eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier auf dem Tonnenboden bindet Feuchtigkeit. Nasse Küchenabfälle abtropfen lassen und dann in viel Zeitungspapier einwickeln. Wenn vorhanden, kann zwischen den Bioabfällen regelmäßig Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne geben. Den gleichen Effekt erzielt man aber auch mit zerknülltem Zeitungspapier.

Es dürfen keine Kunststofftüten verwendet werden.

Grasschnitt antrocknen lassen

Rasenschnitt sollte angetrocknet und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne gegeben werden. So lassen sich geruchsintensive Gärungsprozesse vermeiden.

Deckel schließen

Den Deckel der Biotonne immer geschlossen halten, damit keine Fliegen und andere Insekten angezogen werden. Fliegen und Maden hält man außerdem fern, indem der Tonnenrand ab und zu mit Essig besprüht oder abgewischt wird. Das hilft auch, wenn die Tonne bereits von Ungeziefer befallen ist.

Füllgewicht beachten

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Biotonne durch Grasschnitt oder Gartenabfälle wie Fallobst nicht zu schwer wird, da sonst der Behälter beim Entleeren in das Müllfahrzeug fallen kann.

Die Reinigung

Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen. Das Waschwasser darf man in den Kanalanschluss auf dem Grundstück schütten. Nicht gestattet ist die Einleitung in einen Straßengully.

Der ZAOE liefert die Bioabfälle unter anderem in das Weißeritz Humuswerk in Freital. In dem Werk können jährlich 13.000 Tonnen Bio- und Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) zu Kompost verarbeitet werden. Störstoffe, also Abfälle, die nicht in die Biotonne gehören, werden größtenteils händisch aussortiert.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf • Bürgermeister Dirk Mocker
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf
Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20 • E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation:

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, Fax: 037208 876299
E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Verteilung: Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain, Tel.: 03522 501010

Feuerwehr

■ Zweifacher Kreismeister der Jugendfeuerwehr

Am 10. Juni fand der diesjährige Kreisabschluss in der Disziplin „Gruppenstafette“ in Meißen statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen 39 Mannschaften in vier Altersklassen an den Start. Die Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf stellte dabei drei Mannschaften, diese wurden, bedingt durch einige Ausfälle, mit Wettkämpfern aus Schönfeld aufgefüllt.

Unsere kleinen Jungs (10-14 Jahre) konnten die erste Durfmarke setzen und belegten nach dem ersten von zwei Läufen, im 20 Mannschaften starken Teilnehmerfeld, einen beachtlichen siebten Platz. Am Ende stand dann ein neunter Platz zu Buche. Bei den großen Jungs (bis 18 Jahre) lief es dagegen besser, sie konnten nach dem ersten Lauf eine Zeit von 1:54 min vorweisen. Im zweiten Lauf konnte diese Zeit nochmal auf 1:48 min verbessert werden, sodass am Ende der Titel KREISMEISTER zu Buche stand. Dies war bereits der sechste Kreismeistertitel bei den Großen in sechs Jahren, eine Serie die im Kreis Meißen ihres Gleichen sucht!

Auch unsere Mädchen in der Altersklasse 5 (bis 18 Jahre) konnten am Ende mit 2:23 min den begehrten Pokal in den Händen halten.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Wettkampf, welcher von den Organisatoren hervorragend vorbereitet wurde.

Ein Dank gilt an dieser Stelle nochmal der Jugendfeuerwehr Schönfeld für die personelle Unterstützung sowie dem Busunternehmen Stülpner für den Transfer zum Wettkampf.

(LS)



Feuerwehr

70-Jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kleinnaundorf-Würschnitz

2017 ist ein ganz besonderes Jahr für die Freiwilligen Feuerwehren Kleinnaundorf und Würschnitz, die stolz auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken können, das heißt 70 Jahre Kameradschaft und Einsatzbereitschaft.

Seit 1947 sind Frauen und Männer freiwillig und ehrenamtlich bereit ihre Freizeit, ihre Gesundheit oder teilweise sogar ihr Leben zum Wohle der Allgemeinheit einzusetzen. Diese Einsatzbereitschaft sowie die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehren Kleinnaundorf und Würschnitz werden am 19. August in einem würdigen Rahmen gefeiert.

Dazu laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein diesen besonderen Tag mit uns gemeinsam zu feiern.



Aktuelle Informationen rund um den Festtag und die Feuerwehr finden sie auf unserer Homepage: www.ff-kleinnaundorf.bplaced.net

M.Schulze//FFw Kleinnaundorf

■ Übung für den Löschangriff

Der Dienst der Jugendfeuerwehr Ponickau, der am 29. Mai stattfand, stand unter dem Motto: Löschangriff. Ziel dieser Übung ist es, eine Wasserstrecke aufzubauen, die von der Pumpe bis zum Stahlrohr reicht. Am Ende soll ein Ziel mit Wasser beschossen werden. Das alles hat viel mit Kraft und Konzentration zu tun. Sämtliche Apparaturen liegen auf einer Fläche von gerade mal 4 m². Es müssen Kupplungen geschraubt, Schläuche sowie Armaturen bewegt werden und es wird viel gelaufen.

18 Kinder und Jugendliche hatten sich an diesem sonnigen Tag eingefunden. Die rege Beteiligung passte perfekt, denn so konnten 3 Gruppen gebildet werden. Dieses Mal stand nur eine Trockenübung an, weil wir noch keinen Tank haben, wo das Wasser für den Angriff entnommen werden kann. So bestand der Dienst hauptsächlich im Üben von Kupplungen schrauben. Angesichts der sommerlichen Temperaturen wurde auf das Laufen verzichtet. Das wird aber das nächste Mal nachgeholt. Da der gesamte Löschangriff später bei einem Turnier präsentiert werden soll, ging es natürlich auch um Schnelligkeit. Zum Ende des Dienstes wurde noch die Hitze mit Apfelsaftschorle und Eis bekämpft.

R. Weitzmann (Jugendfeuerwehrwart)



Im April und Mai absolvierten 12 Kameradinnen und Kameraden einen durch die Gemeindefeuerwehr Thiendorf durchgeführten Grundlehrgang der Feuerwehr. Dank den beiden Ausbildern Thilo Klemz und Michael Reiske konnten alle Teilnehmer erfolgreich den Lehrgang abschließen.

Steffen Naumann

Aus der Grundschule Ponickau

Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Ponickau

01561 Thiendorf OT Ponickau, Ortrander Straße 23



Ponickau, 01.06.2017

Anmeldung Schulanfänger zum Schuljahr 2018/19

Alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2018** 6 Jahre alt werden, sind zum Schuljahr **2018/19** schulpflichtig.

Die Anmeldung dieser Kinder durch die Eltern erfolgt an der Grundschule Ponickau am **5.9.2017**, um **17.00 Uhr**, im Rahmen eines ersten Elternabends.

Ebenso können Eltern ihr Kind anmelden, wenn es bis zum **30. 9. 2018** 6 Jahre alt wird und die Eltern eine Einschulung im Schuljahr 2018/19 wünschen.

Bringen Sie zur Anmeldung bitte eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Andrea Haase
Schulleiterin



Radfahrprüfung

Vom dem 15.-17. Mai hatten wir Radfahrprüfung. Wir mussten natürlich am Anfang das Fahrrad mitbringen. Manche kamen mit dem Fahrrad, manche brauchten es. Unser Helfer war Herr Funke von der Polizei. Wir haben links und rechts abbiegen, Kreisverkehr und Stoppschild geübt. Am ersten Tag haben wir hauptsächlich Stoppschild geübt. Wir durften auch frei fahren, das heißt, dass wir alleine fahren durften, ohne Anweisungen. Der zweite Tag verlief gut. Wir haben linksabbiegen und Kreisverkehr geübt. Der dritte Tag war Tag der Prüfung. Zuerst hat Herr Funke uns nochmal alles gezeigt. Danach sind wir noch einmal frei gefahren, und dann kam die Prüfung. Wir mussten 15 min lang fahren, um die Konzentration zu üben. Die Auswertung war spannend, weil wir natürlich alle wissen wollten, ob wir bestanden haben. Die Besten hatten null Fehler und das waren Joseph, Wilhelm und Lisa. Am Ende haben wir den Fahrradmann gekriegt. Auf dem Fahrradmann stand drauf, was wir noch üben sollten z.B. Schulterblick, Handzeichen und linksabbiegen. Die Prüfung fanden wir alle gut.

von Jakob Kl.4

Mit Sicherheit ans Ziel

Am 31. Mai 2017 führte der ADAC ein Fahrsicherheitstraining mit den 3. Klassen durch.

Dabei mussten die Kinder den geschickten Umgang mit ihrem Fahrrad zeigen. Die besten Fahrer dürfen unsere Schule bei den Kreismeisterschaften in Meißen vertreten.

Mädchen: 1. Pl. Loreen Müller Jungen: 1. Pl. Tristan Brodt
2. Pl. Marie Wolters 2. Pl. Ben Reimer
3. Pl. Kiara Gley 3. Pl. Maximilian Schütze



Aus der Grundschule Ponickau

■ Sportfest in der Grundschule Ponickau

Am 19.05.2017 war es wieder soweit: das all-jährliche Sportfest fand in der Grundschule Ponickau statt. Eingeladen waren auch wieder alle Vorschüler aus den Kindergärten der Ortsteile. Es war schönes Frühlingswetter, trocken und Sonnenschein.

Die Kinder haben tolle sportliche Leistungen gezeigt und durften sich in der Frühstückspause mit leckerem Obst und Gemüse belohnen; dafür hatte der Förderverein der Grundschule Ponickau gesorgt. Ein paar Mitglieder des Fördervereins hatten dafür Obst und Gemüse zurecht gemacht und ein Buffet im Schulhof aufgestellt. Alle Kinder konnten so gestärkt den Wettkampf fortsetzen und die Vorschulkinder konnten eine Säule des Kneippkonzeptes der Grundschule erleben - Gesunde Ernährung.

Ute Rocker

Mitglied im Vorstand des Fördervereins der Grundschule Ponickau e. V.



Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.thiendorf.de

Oberschule Schönfeld

■ Zeit der Geister

Zum Welttag des Buches bekamen die Schüler der 5. Klassen unserer Schule wieder ein Buch im Rahmen der Kampagne „Ich schenk dir eine Geschichte“ geschenkt.

Voller Begeisterung lasen sie den Kurzroman „Das geheimnisvolle Spukhaus“ von Henriette Wich. Der elfjährige Moritz geht mit seinem Cousin Kamil und seiner Cousine Stella auf Gespensterjagd und sie lernen den Geist Lucius kennen und freunden sich mit ihm an.

Inspiriert von so viel Spuk und Grusel gestalteten die Schüler im Anschluss ihre eigene Geisterfigur. Alle Arbeiten wurden zum Schreib- und Kreativwettbewerb der Stiftung Lesen eingesendet. Nun hoffen alle auf einen Hauptgewinn.

Klasse 5a und 5b der Oberschule Schönfeld



Oberschule Schönfeld

■ Sportfest der Oberschule Schönfeld

Am 23. Mai fand das diesjährige Sportfest der OS-Schönfeld statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die besten Leistungen aus vier Einzeldisziplinen je Jahrgangsstufe ermittelt und in einer Mehrkampfwertung zusammengefasst.

Ob im Sprint, Wurf/ Kugelstoß, Weitsprung oder den Mittelstreckenläufen (800 m bzw. 1000 m Lauf) konnte man sehen, mit welchem Ehrgeiz eine Vielzahl von Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Bestleistung erreichen wollten.

Nach letztjähriger Erprobung wurde dieses Jahr der Wettbewerb im Tauziehen zwischen den einzelnen Klassenstufen mit in das Programm genommen. Neben den Anstrengungen am Seil, war hier besonders der Spaßfaktor in vielen Gesichtern zu erkennen.

In den abschließenden Staffelläufen konnten sich noch einmal die besten Sprinterinnen und Sprinter jeder Klasse zeigen.

Die abschließende Siegerehrung, traditionell durch den Bürgermeister Herrn Weigel und dem Schulleiter Herrn Backen unterstützt rundete die Veranstaltung ab.

Vielen Dank noch einmal für die tolle Unterstützung, zum Gelingen dieses Tages an die Sponsoren, Herrn Hoyer und seinem Team, den Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, dem Lehrerteam der OS-Schönfeld und allen weiteren beteiligten Helfern.

Fachschaft Sport



Oberschule Schönfeld

■ Steingarten auf dem Schulhof der Oberschule Schönfeld



Mitte des vergangenen Jahres hatte der Neigungskurs „Schulhofgestaltung“ mit Hilfe des Schönfelder Bauhofes einen Steingarten auf dem Schulhof angelegt, um den vorherigen „Schandfleck“ des Pausenhofs, der mit seinen Wurzeln und Betonkanten eine große Gefahrenquelle darstellte, zu beseitigen bzw. zu verschönern.

Nach reichlicher Überlegung und Planung des Kurses, der aus Schülern der Klasse 7 und 8 bestand und von Herrn Päßler geleitet wurde, ging es dann im Herbst unter optimalen Wetterbedingungen los. Zuerst mussten einige, noch aus DDR-Zeiten stammende Platten und Betonreste abgetragen werden. Danach wurde die Fläche begründet und ein solider Untergrund geschaffen. Als nächstes setzte Herr Hoyer, Mitarbeiter der Gemeinde Schönfeld, Borde zur Begrenzung. Nun wurden Findlinge aus der Kiesgrube Ponickau-Naundorf auf der vorbereiteten Fläche platziert, deren Transport freundlicher Weise die Bauern Ekelmann und Steinborn aus Schönfeld kostenlos übernahmen. Zu guter Letzt haben wir die Hohlräume zwischen großen Steinen und den bereits neu angestrichen und jetzt freundlich leuchtenden Betonbuchstaben und -zahlen, für die uns Herr Paulick kostenlose Farbe zur Verfügung gestellt hat, mit Erde befüllt und mit Steingartensetzlingen bepflanzt, die uns preisgünstig die Staudengärtnerei Ihm in Diera-Zehren zur Verfügung stellte.

Als wir fertig waren, konnte sich jeder mal auf die Schulter klopfen, denn dieser Steingarten wertet unseren Pausenhof enorm auf. Zwar dauert es ca. 2 bis 3 Jahre, bis sich die Pracht der Kakteen und anderen niedrigwachsenden Pflanzen eines Steingartens komplett entfaltet, aber schon jetzt kann man sagen, dass so etwas nicht jeder Schulhof zu bieten hat.

Heute hat der Neigungskurs Schulhof viel Freude an der Pflege und Bewässerung des Steingartens, sowie bei der „Arbeit an der frischen Luft“. Unser aktuelles Projekt ist die Fertigstellung der farblichen Gestaltung der Betonbuchstaben und Zahlen auf den Schulhof, denn egal wo man hinschaut, „es nagt der Zahn der Zeit“.

Ein herzlicher Dank für die hilfreiche Unterstützung gilt der Kiesgrube Naundorf-Ponickau, der Staudengärtnerei Ihm, dem Maler- und Lackierbetrieb Paulick und der Gemeinde Schönfeld, insbesondere Herrn Hoyer.

Paul Kirtzell/Fr. Boy

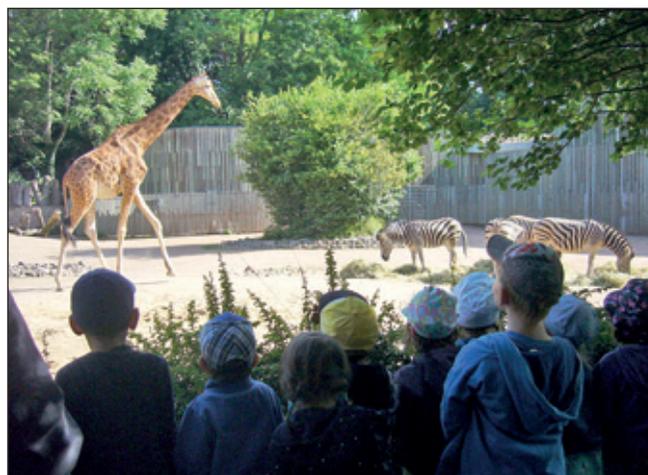


Kita Thiendorfer Kinderland

■ Thiendorfer Kneipp-Kinderland:

Wie geht das? Das wollen Kinder von den Erwachsenen immer wieder wissen. Im Kneipp –Kinderland in Thiendorf bekamen die Kinder Antworten auf ihre Fragen zum Alltag nicht nur von den Großen, sondern durften auch selbst an den richtigen Lösungen tüfteln. Beim diesjährigen **Familienfest am 20.05.2017**, stand alles unter dem **Motto „Forschen“**. Mit dem Forscherlied begrüßten die Kinder ihre Eltern und Geschwister und dann hieß es „Das Forscherfest kann beginnen“. An fünf verschiedenen Stationen gab es jede Menge zu erleben. In diesem Jahr gab es auch einen besonderen Gast, Herrn Hocker vom Mehrgenerationenhaus in Lauchhammer. Er arbeitet im Projekt „Jugend forscht“ und konnte mit den Thiendorfer Kindern Elektrizität erzeugen und Dinge in Bewegung setzen. Am Ende wurden die wissbegierigen und entdeckungsfreudigen Kinder alle mit einem Forscherdiplom ausgezeichnet.

Zum Kindertag hieß es in diesem Jahr für die Kindergarten- und Hortkinder des Kneipp – Kinderlandes **„Wir fahren in den Zoo nach Dresden“** und für die Krippenkinder ging es ins Wildgehege nach Moritzburg. Die Freude war groß als es hieß: „Wir sind da.“ Nun eroberten die Kinder das Gelände, eilten von einem Gehege zum anderen, zählten die Tiere und nannten sie beim Namen. Zwischendurch stärkten sie sich mit einem kleinen Picknick bevor es ins Streichelgehege ging. Viel zu schnell verging dieser schöne Ausflug. Viele Tage danach sprachen die Kinder noch von diesem Erlebnis und zählten alle dort gesehenen Tiere auf.



Kita Apfelbäumchen

■ Wildwestfest 01.06.2017:

Unser Kindertag stand dieses Jahr unter dem Motto: „Im wilden Westen.“ Zum gemeinsamen Frühstück versammelten sich viele kleine Indianer und Cowboys. Danach trafen sich alle, um etwas über die Regeln der Indianer zu erfahren und an der Mitmachgeschichte von Piff, Paff und Puff teilzunehmen. Beim Schneeschuh laufen, Steckenpferdslalom, Indiakaballweitwurf, Hufeisen Zielwurf, Pfeil und Bogen schießen und an der Bastelstraße konnten alle ihr Können testen. Ein großes Dankeschön geht hier noch einmal an Enna's Mutti, Frau Michela Horn für die tatkräftige Unterstützung beim Armbänder, Kopfschmuck und Tomahawk basteln.

Im Anschluss versammelten wir uns noch einmal, um uns einen indianischen Namen zu geben. Auf einmal war unser Häuptling verschwunden. Wir riefen ganz laut nach ihm und als zwei tapfere Indianerfrauen nach ihm schauten, fanden sie ihn gefesselt vor. Nachdem er befreit war, erzählte er uns, das Banditen versucht hatten seine Schatzkarte zu stehlen. Aber er hatte sie gut versteckt, so dass sie ohne Beute abziehen mussten. Nun beschlossen alle, nach dem Schatz zu suchen. Der Weg führte durch das gesamte Gelände des Kindergartens. Endlich fanden wir den Goldschatz im Sandkasten. Nach diesem ereignisreichen Vormittag waren alle sehr hungrig und müde und schliefen ganz schnell ein.

Am Nachmittag war es dann auch für unsere Hortkinder soweit. Nachdem sich alle verkleidet hatten, zogen die mutigen Indianer und Cowboys ins Wäldchen. Dort erwartete uns schon ein bunt geschmücktes Indianerdorf. Der Häuptling begrüßte alle und erzählte ihnen etwas über das Leben der Indianer. Dann las er auch uns die Mitmachgeschichte vor. In dieser ging es um einen Goldschatz. Ob wir wohl auch einen finden würden? Alle verteilten sich im Wäldchen, um danach zu suchen. Bald schon fanden wir eine Schatzkarte. Los ging es Richtung Kirche und dann weiter in die Siedlung. Hier fanden wir einen weiteren

Teil der Karte, dieser führte uns zum Kriegerdenkmal, an dem noch ein Teil der Karte hing. Von da aus ging es am Friseur vorbei zum Dammwildgehege, wo wir den letzten Teil der Karte fanden. Er führte uns in Richtung Sportplatz. Schon von Weitem sahen wir einen abgesteckten Abschnitt im Sand. Nach langem graben fanden wir einen großen Goldschatz und Süßigkeiten.

Da eine Schatzsuche hungrig macht, stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Picknick. Im Anschluss probierten wir uns noch an den Stationen aus und bauten gemeinsam ein Tipi.

So verging ein toller Nachmittag, an den wir noch lange zurück denken werden, wie im Fluge.



■ Unser Hortabschlussfest:

Am 9.6. fand unser jährliches Hortabschlussfest statt. Darauf freuen wir uns immer sehr.

Nachdem wir gemeinsam Kaffee getrunken und unsere Betten aufgebaut hatten, fuhren wir mit dem Bus nach Dobra zum Kegeln.

Wir ermittelten das beste Mädchen und den besten Jungen im Punkte Kegeln. Dies waren Olivia Klotzsche und Nils Beger. Beide erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Auch alle anderen bekamen eine Urkunde und einen kleinen Trostpreis. Auch das Pyramidenkegeln war sehr lustig. Nach zwei tollen Stunden machten wir uns zu Fuß zurück nach Sacka. Wir schafften es gerade noch rechtzeitig, bevor ein Gewitter aufzog. Angekommen im „Apfelbäumchen“ gab es leckere Spaghetti Bolognese, welche wieder Lennart's Mama für uns gekocht hatte. Das es wirklich köstlich war, sah man an den restlos leer gegessenen Töpfen. Während des Essens hatte es stark zu regnen begonnen, so dass wir schon dachten unser Lagerfeuer und die Wasserbombenschlacht müssten ausfallen, aber zum Glück hörte der Regen nach kurzer Zeit auf. Da es sich abgekühlt hatte, machten wir aus der Wasserbombenschlacht kurzerhand ein Wasserbombenzielwerfen.

Kita Apfelbäumchen

Inzwischen brannte auch unser Lagerfeuer und alle machten es sich mit Knüppelkuchen gemütlich. Natürlich warteten wir gespannt auf die Nachtwanderung ins Wäldchen. Ob sich wohl in diesem Jahr Gespenster blicken lassen würden? Einigen war bei dem Gedanken daran ganz schön mulmig zu Mute. Als es dunkel wurde, holten wir unsere Taschenlampen heraus und machten uns auf den Weg.

Schon von Weitem sahen wir geheimnisvolle Lichter. Als wir aber näher kamen, stellten sie sich als harmlose Leuchtstäbe heraus, da fiel uns ein Stein vom Herzen. Trotzdem suchten wir das Wäldchen noch nach den Geistern ab, konnten aber keine finden. Ein bisschen enttäuscht aber auch erleichtert machten wir uns auf den Rückweg. Kurz bevor wir jedoch ins Haus gingen, ertönte ein schauriges Gewimmer und zwei unheimlich leuchtende Gespenster erschreckten uns sehr. Unter viel Geschrei versuchten wir gleich die Geister zu fangen und hatten einen auch bald am Schlawittchen. Der Andere war einfach zu schnell und spukte vorm Tor herum. Wie sich herausstellte war der gefangene Geist Frau Succolowsky, sie hatte uns einen ordentlichen Schrecken eingejagt. Aber wer war bloß der andere Geist? Noch am nächsten Morgen spekulierten wir darüber.

Nach so viel Aufregung waren wir natürlich nicht müde. Wir machten uns trotzdem bettfertig und spielten noch ein wenig auf unseren Betten. Nach diesem ereignisreichen Tag schliefen wir alle ganz schnell ein. Am nächsten Morgen endete unser Hortabschlussfest mit einem gemeinsamen Frühstück. Es war wieder eine sehr schöne viel zu schnell verflogene Zeit.

Anzeigen



Kita Tauschaer Spatzennest

„Die Welt der Gefühle – Ein anderer Blickwinkel auf Lebenskompetenzstärkung unserer Jüngsten“

- so der Titel der sehnsüchtig erwarteten Broschüre aus der dreijährigen Zusammenarbeit verschiedener Kindereinrichtungen mit der Fachstelle für Suchtprävention Dresden, vertreten durch Frau Annett Kohlhoff sowie der Unterstützung durch die Fachberaterin des Kreisjugendamtes Meißen, Frau Hartig.

Was hat die „Welt der Gefühle“ mit Lebenskompetenz gemein, so stellte sich unser Team die Frage, als wir die Ausschreibung zum Thema in den Händen hielten und mit gemischten Gefühlen, Spannung und Neugier trafen wir uns in der Regel aller 2 Monate zu fachlich sehr kompetent moderierten Teamveranstaltungen. Aber der Fachaustausch auf Augenhöhe, gemeinsames Überlegen, Diskutieren und Ausprobieren vielfältiger Methoden und Materialien sowie Bücher- und Methodenkoffer waren ein innovativer „Schatz“ für alle Beteiligten.

Das Experimentieren mit dem neu erworbenen Wissen fand sehr schnell in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern in Form von Projekten und Angeboten seine Umsetzung. Höhepunkt war der runde Geburtstag unserer Einrichtung mit verschiedenen Stationen zur Wahrnehmung und Schulung der eigenen Sinne.

Hier und während des gesamten Projektes war es uns wichtig, die Eltern als Experten und engste Entwicklungsbegleiter ihrer Kinder mit auf den Weg zu nehmen, sie über Bildungsinhalte des Projektes in unserer Einrichtung zu informieren und sie in deren Umsetzung mit einzubeziehen über Aushänge, Materialsichtung, Fotoschau und vieles mehr.

Für uns als Team drangen wir im regen Austausch tiefer in die Zusammenhänge zwischen Gefühlen und Lebenskompetenz ein und entwickelten jeder für sich ein „neues“ Feingefühl in Sachen Selbstvertrauen und Achtsamkeit.

Unser Fazit zeigt:

Jeder Mensch, ob groß oder klein, hat Gefühle. Einer kann gut damit umgehen, der andere weniger gut. Doch jeder Mensch braucht ein gewisses Maß an Beachtung, Ermutigung und Verständnis.

In diesem Sinne

Danken wir allen Referenten für die authentische und einfühlsame Projektgestaltung und hoffen, dass diese Thematik viele soziale Einrichtungen erreicht und noch viele Menschen berührt.

Ihr Tauschaer Spatzennest



Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.thiendorf.de

Information

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem **13. Juli 2017** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 11.00 - 12.00 Uhr in Thiendorf, im Kulturhaus, Kamenzer Straße 25** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



Aus den Vereinen

■ Filmclub Welxande

Veranstaltungsort: Jugendclub Welxande
01561 Thiendorf
Stölpchener Str. 13a



Achtung vorübergehend bei der FFW Welxande

**Langeweile allein Zuhause, das war gestern!
Komm in den Jugendclub zum gemeinsamen Filmeabend.
Wir laden Euch ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.**

Eintrittspreise:

Erwachsene (18+) → 1,00 €
Jugendliche (12 bis <18) → 0,50 €
Kinder (0 bis <12) → Frei
Clubkarte → 1,00 €



Filmplan:

07.07.17 **Ab 21 Uhr** Auswahl (Fuck you Goethe, Ted)
29.07.17 **Ab 15 Uhr** ein Kinderfilm
18.08.17 **Ab 20:30 Uhr** DDR-Film
08.09.17 Auswahl (Stirb Langsam, Fast & Furious, Speed)
Beginn **20:00 Uhr**
07.10.17 Auswahl (Ein ganzes halbes Jahr, Mit dir an meiner Seite, die Schöne und das Biest)
14.10.17 Auswahl (Hobbit, Herr der Ringe, Fluch der Karibik)
Beginn der letzten zwei Veranstaltungen **19:30 Uhr**

Aus den Vereinen

■ Pfingstsingen des Männergesangsvereins Tauscha 1903 e.V. in Tauscha

Am Pfingstmontag, dem 05.06.2017, trafen sich die Sänger des MGV Tauscha zum 37. Mal zu ihrem traditionellen Pfingstsingen im Gasthof Zickler in Tauscha.

Auch die „Rödertaler Musikanten“ begleiteten uns zum 32. Mal mit ihrer Musik durch das Programm.

Mit einer Auswahl von bekannten und neu einstudierten Liedern erfreuten wir die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer. Mit dem erstmaligen gemeinsamen Singen zur Musik der „Rödertaler Musikanten“ konnten wir alle Gäste überraschen.

Eine weitere Überraschung war der Auftritt von zwei Sängern des Lampertswalder Männerchores, die uns alle mit einem selbst gedichteten Lied erfreuten und auch viele unserer Lieder mitsangen.

Viel zu schnell verging die Zeit und alle Sänger und Gäste waren sich einig - im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Im Jahr 2018 begeht der Männergesangsverein Tauscha 1903 e.V. sein 115. Gründungsjubiläum und wir laden schon jetzt alle Einwohner der umliegenden Dörfer am Pfingstmontag 2018 in die Sporthalle in Tauscha recht herzlich ein.

Wir hoffen, zu unserem 115. Jubiläum wieder viele Zuhörer begrüßen zu können, um sie mit unserem Gesang zu erfreuen!



Aus den Vereinen

■ Tauschaer Heimattag – diesmal etwas anders

Zahlreiche Besucher folgten unserer Einladung am 21. Mai ins Tauschaer Herrenhaus. Um diesem alten Gebäude eher ein lebendiges Dasein zu geben, sind wir stets bemüht, passende Arrangements dafür vorzubereiten. Frau Birgit Groß aus Hennersdorf/Kamenz präsentierte im OG eine liebevolle Ausstellung mit Teddybären. Das begeisterte nicht nur unsere kleinen Gäste sondern löste auch so manche Kindheitserinnerung in Erwachsenen aus. Während die Kinder Puppenspiel mit Madam Rosa, Karussell und Kinderschminken genießen konnten, fanden die Großen so manch interessante Gespräche untereinander. Besonders freuen wir uns immer wieder, ehemalige Bewohner des Hauses begrüßen zu können wie hier Angehörige der Familien Gotter und Wenzel. Die Kremser Touren wurden von Groß und Klein ebenso gut angenommen. Kutscher und Pferde hatten viel zu tun. Viele schöne Begebenheiten gäbe es noch zu berichten... Der Heimatverein bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.



■ 27. Dorf-, Kinder - und Erntedankfest in Ponickau

Freitag, 08. September 2017

- 18.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Männer Ponickau – SV Prösen
- 18.00 Uhr 6. Ponickauer Kinderdisco
- 19.30 Uhr Lampion- und Fackelumzug mit dem Spielmannszug Ortrand, anschließend Knüppelkuchen am Feuer
- 20.00 Uhr Disco mit der Hektik-Discothek und einer Laser- und Lichtshow von VISIONS & LIGHTS

Samstag, 09. September 2017

- 09.30 Uhr 12. "Ponickauer Dreiecksrennen"
- 11.00 Uhr Schützenkönige abholen mit der Ponickauer Feuerwehr
- 13.00 Uhr Spiel und Spaß für Groß und Klein große Hüpfburg, Feuerwehrtrabbi, Strohbürg
- 13.00 Uhr Vogelschießen und Kindervogelschießen
- 14.30 Uhr Kaffeestube im Festzelt
- 20.00 Uhr Tanzparty mit der Trend-Discothek Senftenberg

Sonntag, 10. September 2017

- 10.00 Uhr Erntedankfest in der Kirche Ponickau
- 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt mit den Poisentaler Blasmusikanten
- 12.00 Uhr Spaß für Groß und Klein, Kinderkarussell, große Hüpfburg, Dart-Turnier u.v.m.
- 14.30 Uhr Kaffeestube im Festzelt
- 15.00 Uhr TOMBOLA, Preise auf 3-Tageskarten
- 16.00 Uhr Tauziehen und Eierwerfen

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!

Eintrittspreise (gelten ab 14 Jahre):
Freitag: 3,00 €; Samstag: 6,00 €; Sonntag: 4,00 €;
Dreitageskarte: 11,00 € (Verkauf auf dem Festgelände am Sportplatz ab 08.09.2017, 17.30 Uhr)

Mehr Informationen
erhalten Sie im Internet:
www.thiendorf.de

Aus den Vereinen



■ LSV holt erstmals in der Vereinsgeschichte den Kreispokal!!!

Der Traum ist wahr geworden. Das Team des LSV hat erstmals in der Vereinsgeschichte den Kreispokal der Herren gewonnen und wird damit ein unvergesslicher Teil der Vereinsgeschichte sein. Aber beginnen wir am Anfang.

Nach einer bisher schon sehr kräftezehrenden Saison mit Platz 5 in der Kreisoberliga konnte der LSV im Pokalfinale leider nicht auf das komplette Team zurückgreifen. Neben den Verletzten Jochen Sachse und Paul Wyrowsky fehlten Urlaubsbedingt mit Benjamin Göhring und Mirko Tillner zwei weitere Stammkräfte. So mussten es bei sommerlich heißen Temperaturen die verbliebenen Spieler auf dem ungeliebten Kunstrasen in Meißen/West mit dem souveränen Kreismeister aus Weinböhla aufnehmen.

Das Spiel begann wie erwartet mit einem rechten flotten Beginn der Weinböhlaer. Die Tauschaer versuchten die Räume eng zu halten und sollten dies im Laufe des Spiels auch immer besser organisiert bekommen. Bei einigen Angriffen über Michael Klotzsch merkte man aber das im Team noch eine gewisse Nervosität da war. In der 26. Minute sorgte dann LSV Schlussmann Veit Griebisch für die erste Schrecksekunde. Er lies einen Ball aus den Händen fallen, zum Glück konnte der TUS Stürmer aber kein Kapital daraus schlagen.

Nur 5 Minuten später erzielte Fred Kühne nach einem wunderschönen Drehschuss von der Strafraumgrenze das umjubelte Führungstor. Weinböhla steckte aber nicht auf und versuchte weiterhin die Tauschaer Defensive mit langen Bällen in Bedrängnis zu bringen. In der 37. Minute profitierten die Pokalverteidiger von einem unnötigen Tauschaer Ballverlust im Mittelfeld und spielten einen der wenigen schnellen Bälle in die Nahtstelle der Abwehr. Prompt stand es 1:1.

Das Team um Kapitän Christian Venus kämpfte aber verbissen weiter und kam wiederum durch Fred Kühne kurz vor dem Halbzeitpfeiff zur erneuten Führung. Nach wunderschöner Vorarbeit von Alexander Voigt zeigte der Torjäger, dass er trotz defensiver Rolle seine Tore macht. Er wurde vom Trainer aus taktischen Gründen im ungewohnten Defensiven Mittelfeld eingesetzt, was sich als goldener Schachzug erwies.

In der zweiten Hälfte setzte sich das Spiel genauso fort. Weinböhla fand nicht zu seinem Spiel und versuchte es immer wieder mit langen Bällen. Diese wurden aber von der vielbeinigten Defensive um Abwehr-

chef Jörg Günther abgefangen. So brauchte es einen Freistoß für den Ausgleich der Weinböhlaer. Direkt von der Strafraumgrenze zirkelte Florian Lütznier das Leder über die Mauer ins Tor.

Aber auch dieser Ausgleich konnte die Moral der Tauschaer nicht brechen. Die große Chance für die Führung der TUS vereitelte Fred Bewilogua auf der Linie. Nur kurz danach spielte er einen langen Ball in die Spitze auf Thomas Lotzmann. Dieser wurde unfair im Strafraum zu Fall gebracht und es gab in der 76. Minute Elfmeter für Tauscha. Peter Ziesche nahm sich selbstbewusst den Ball und verwandelte sicher.

Jetzt merkte man dass, das Wunder möglich war. Die Defensive würde jetzt bis zum Schluss gefordert sein, denn Offensiv musste der LSV dem Kräfteraubenden Spiel Tribut zollen. Weinböhla versuchte es weiter mit hohen und langen Bällen und fand damit auch in den Tauschaer Außenverteidigern Mirko Schmuck und Lucas Schütt ihre Meister. Die Bälle wurden sicher geklärt und TUS bekam keine Möglichkeit mehr in den Strafraum zu kommen. Mit Robin Zinke und Dirk Tenner wurden dann Offensiv noch mal neue Kräfte gebracht um den Ball in den eigenen Reihen zu halten.

Mit unbändigem Willen und der nötigen Konzentration schaffte es der LSV den neuerlichen Ausgleich zu verhindern und bescherte seinem Trainer Christian Schulze in seiner Premiersaison den größtmöglichen Triumph.

Danach wurde dieser historische Tag noch gebührend bis in die Nacht gefeiert.



Aus den Vereinen

■ Alle Mannschaften freuen sich auf das Sportfest

Die neue die Gymnastik-Frauen und die Tischtennisgruppe ... 2 Beispiele, wie alle Sektionen am Sportfest mitwirken

Schon viele Jahre gibt es die Gruppe der Montags-Gymnastik-Damen um Übungsleiterin Doris Michael. Traditionell wird von dieser Gruppe zum Sportfest die Gulaschkanone und gemeinsam mit den Gymnastikkolleginnen das Kuchenbuffet betreut. Aber auch bei der Vorbereitung und bei den Aufräum- und Säuberungsarbeiten sind viele Gymnastikfrauen mit dabei und sorgen so für ein gelungenes Fest.

Kürzlich traf man sich für ein neues Foto.



Die neu gegründete Sektion Tischtennis, um Übungsleiterin Nicole betreut während des Sportfestes vor allem den Ausschank, aber auch in den Verkaufsbuden, bei der Vor- und Nachbereitung und bei der Platzbewirtschaftung sind die Sportler rund um das Sportfest, aber auch übers Jahr sehr aktiv. (mr)



■ Neues vom Kegeln

Bei der Mädchengruppe von Conny Stempel und der Jungenmannschaft von Frank Friedrich ist es selbstverständlich, dass nach jedem Kegeltraining Bahn, Anlauf, sowie der Vorraum gekehrt wird. Kugeln werden geputzt und ausgetauscht.



Es wäre schön, wenn ALLE Bahnbenutzer in Eigeninitiative Reinigungsarbeiten durchführen würden.

Thiendorf besitzt mit 38 Keglern, dank unserer 2 Kindergruppen, einen Altersdurchschnitt von 48 Jahren. Die aktiven Frauen- und Männermannschaften sind inzwischen bei einem Altersdurchschnitt von 52 Jahren angelangt.

Eigentlich haben alle 61 Mannschaften aus dem Landkreis Meißen, die sich derzeit im Spielbetrieb befinden, Personalprobleme. Es wird sicherlich in Zukunft Spielgemeinschaften geben müssen.

Etwas ungewohnt ist noch die Umstellung von 100 auf 120 Wurf mit Punktwertung. Ich persönlich finde die Umstellung auf 120 Wurf positiv, die Punktwertung aber nicht.

Es kann nach der neuen Regelung passieren, dass eine Mannschaft zwar mehr Kegel gespielt, jedoch das Spiel nicht gewonnen hat. Entscheidend sind die sogenannten Mannschaftspunkte die im direkten Duell der jeweiligen Starter gegeneinander vergeben werden. Mannschaftspunkte UND Kegelzahl entscheiden über Sieg und Niederlage. Immer mal was Neues.

Frank Friedrich



Mehr Informationen erhalten Sie im Internet:
www.thiendorf.de

Aus den Vereinen

Senioren Ponickau

Am größten künstlichen See Deutschlands ...

wartete am 17. Mai 2017 der Geiseltalexpress auf eine Rundfahrt mit der Ponickauer Seniorengruppe. Erwartungsvoll stiegen wir ein um viel über die Entstehung dieses fast 18,4 km² großen Sees zu erfahren. Ein sehr kompetenter Reiseleiter aus Leipzig klärte uns über den größten Landschaftswandel Europas in diesem ehemaligen Bergbaugebiet auf. Vor nicht allzu langer Zeit noch belastet durch Kohlestaub und andere umweltschädigende Einflüsse entstand in dieser Gegend unterdessen das Urlaubsgebiet am Geiseltalsee. Erholungsuchende finden ein großes Angebot an Wander- und Radwegen, Bootsverleihe, Bade-strandbereiche, Ferienunterkünfte u.v.a. mehr.

Wir waren am Weinberg „Goldener Steiger“ zum Mittagessen eingeladen. Dort ließen wir uns bei einem weiten Blick hinunter auf den in der Sonne glänzenden See eine ordentliche Portion Kesselgulasch und ein Gläschen vom hiesigen Wein schmecken. Eine Winzerin informierte uns über den noch sehr jungen Weinanbau, die schwierigen Anfänge und heutigen Erfolge.

Nach diesem Zwischenstopp ging es z.B. am Aussichtsturm „Seeblick Klobikauer Höhe“ vorbei zurück zum Startpunkt Neumark.

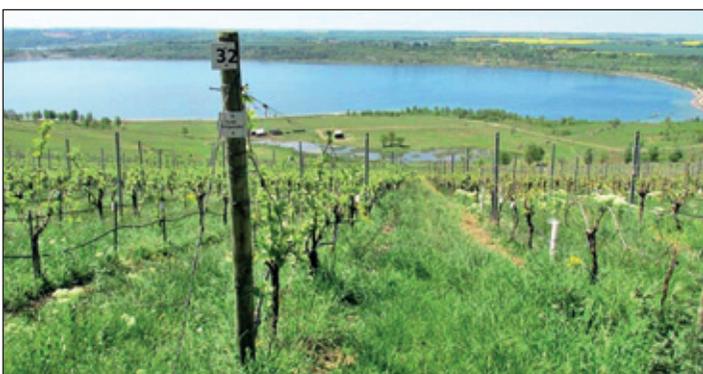
So wie die Trauben und der Wein reifen müssen, werden natürlich auch die vielen Anpflanzungen und Waldgebiete noch brauchen um weiter zu wachsen und zu gedeihen.

Mit dem Bus fuhren wir danach durch das zu DDR-Zeiten beste Kohle-revier. Unterwegs sparte unser Reiseleiter nicht mit geschichtlichen In-formationen und Zahlen über Leuna, Buna, Schkopau und andere In-dustriestandorte.

Das nächste Ziel war die Keramikscheune und Bauernschänke in Spickendorf. Nach Kaffee und Kuchen konnte jeder noch individuell durch dieses schöne, mit Deko-Artikeln reiche Shopping- und Genuss-center bummeln.

An diesen erlebnisreichen Ausflug mit dem Busunternehmen Kretzsch-mar aus Kalkreuth werden sich viele gern erinnern.

H. St.



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau - Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 25. Juni, 2. So. n. Trinitatis

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo

Sonntag – 02. Juli, 3. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Sonntag – 09. Juli, 4. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr in Ponickau – Gottesdienst

Sonntag – 16. Juli, 5. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Ortrand – Gottesdienst zur Zeltmission

Sonntag – 23. Juli, 6. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst

Sonntag – 30. Juli, 7. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Gemeindekreise:

-in **Linz**: Donnerstag, 06.07.17 um 17.00 Uhr

-in **Ponickau**: Donnerstag, 06.07.17 um 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

-in **Ponickau**: montags um 19.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

-in **Ponickau** (Pfarrhaus): Montag, 03.07.17 um 20.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

-in **Ponickau** (Fam. Schwibs): Donnerstag, 29.06., 13.07. u.
27.07.17 um 20.00 Uhr

Verwaltung Ponickau:

Simone Böhme, Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau,

Rosenbornstraße 1

E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten: Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr,
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Verwaltung Schönfeld:

Cornelia Steinborn

Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld

E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

Tel.: 035248 81285 • Fax: 035248 22093

Bürozeiten: Montag von 09.00 - 12.00 Uhr,
Dienstags von 13.30 - 16.30 Uhr

Kirchennachrichten der Ev. – Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

Samstag, 24. Juni

Tauscha 13.00 Uhr Trauung

25. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27. Juni

Würschnitz 18.00 Uhr Johannisandacht

Wir laden alle herzlich ein, den Johannistag mit uns in Würschnitz zu begehen.

Die Chöre unserer Kirchengemeinde werden auf dem Friedhof singen.

Im Anschluss lassen wir den Tag auf dem Festplatz bei der Feuerwehr / Jugendclub bei geselligem Beisammensein ausklingen.

Wir freuen uns über viele Gäste.

2. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

9. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 22. Juli Taufsamstag

Tauscha 13.00 Uhr Taufe

23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Dobra Donnerstag, 29. Juni

Sacka Donnerstag, 6. Juli,

Würschnitz Dienstag, 11. Juli,

Tauscha Donnerstag, 20. Juli,

Bastelkreis um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Mittwoch, 28. Juni

Bibelgespräch „Wein und Brot“ um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Gespräch über einen Bibeltext am Montag, 3. Juli

Kirchenchorproben

• Würschnitz: jeden Dienstag 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz

• Dobrajeden: Donnerstag 19.00 Uhr bei Frau Hausdorf

• Tauscha und Sacka:

1. und 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha

3. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wichtige Telefonnummern

• **Pfarrer Eike Staemmler**

Tel.: 035240 / 76653,

E-Mail: eistaem@freenet.de

• **Bürozeiten Pfarramt Sacka**

Verwaltung Beate Göhring

Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654

E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 – 15.30 Uhr
donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr

• **Neue Bürozeiten in Dobra**

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr



Kirchennachrichten

■ Viele Stimmen und ein Halleluja

Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst hatte einiges zu bieten

Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich gleich mehrere Kirchgemeinden treffen, um gemeinsam Gottesdienst einmal außerhalb der dicken Kirchenmauern zu feiern. Und daraus ist nun schon eine kleine Tradition geworden – der regionale Festgottesdienst zum Himmelfahrtstag, Open Air auf dem Linzer Schlossplatz. Und viele machten sich, ob mit oder ohne Rad, auf den Weg. Ausgestaltet wurde er von den Kirchgemeinden Ponickau-Linz-Schönfeld gemeinsam mit Lampertswalde-Blochwitz.

Musikalisch ein Highlight - denn mit den Kirchenchören der Gemeinden, dem Schönfelder Männerchor sowie dem verstärkten Posaunenchor Linz wurde es zu einem vollen Klangerlebnis.

Kulinarisch ein Leckerbissen - denn die vielen köstlichen selbstgemachten Speisen auf der langen Festtafel und der Bratwurstduft der Fleischerei Ekelmann in der Nase - ließen bei manchem schon vorher das Wasser im Munde zusammenlaufen. Zumal die Raupe Ursula, alias Christine Dregennus, alle Kinder und manch Erwachsenen gleich zum Essen „einsammelte“.

Missionarisch eine Einladung zum Glauben – denn wie schon in den letzten Jahren engagierte sich auch diesmal mit Pfarrerin Annette Waffenschmidt und Pfarrer Frank Dregennus ein gut abgestimmtes Pfarrerduo.



Und zu guter Letzt wurde es noch sportlich - denn es ging heiß her bei einem Fußballspiel von Posaunenbläsern und begeisterten jugendlichen Fans des runden Leders.

Beim anschließenden Aufräumen und Abbau der Tische und Bänke bewahrheitete sich dann einmal mehr wieder das alte Sprichwort: „Viele Hände, schnelles Ende.“

Allen fleißigen Helfern und Unterstützern ein herzliches Dankeschön. Es war ein gelungener Himmelfahrts-Open-Air-Festgottesdienst - Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude.

B. Naumann

